

Stille mit wunderbarem Sound

Frank Walter und Lutz
Pohlers im Konzert in Taucha

VON REINHARD RÄDLER

TAUCHA. Die alten Gemäuer des Tauchaer Rittergutsschlusses haben schon viel zu hören bekommen: Hardrock zur Rocknacht, Weltmusik zum „Ancient Trance Festival“, auch symphonische Musik klassischer Orchester oder die Pauken und Querflöten des Spielmannszugs. Krachend laut, aber auch leise ging es da zu.

Am Sonnabend lauschten nun etwa 80 Gästen dem Klang der Stille. „Sound 'N' Silence“ nennen Frank Walter und Lutz Pohlers ihr Musik-Programm, das zwar leise, aber keineswegs still daherkommt. Klar, dass sie ihr Konzert mit „The Sound of Silence“ begannen, dem aber alsbald Udo Lindbergs „Ich mach mein Ding“ folgte. Gefühlvolle Songs und Balladen wechselten sich ab, mal auf Deutsch, mal auf Englisch. „Wir haben auch deutsche Texte auf die englischen Originale geschrieben“, erzählte Walter, der seit seinem 14. Lebensjahr mit Pohlers befreundet ist. In der „Wilhelm-Pieck-Oberschule“ in Sellerhausen spielten sie zusammen in der Schulband, in deren Repertoire der Rock 'n' Roll überwog. Ihr Musik-, Deutsch- und Klassenlehrer Peter David hat sie fünf Jahre unterrichtet. Nun saß er stolz unter den Zuhörern in der Kulturscheune und freute sich, dass seine Schüler „nach dem Talentwettbewerb seinerzeit nun musikalisch offensichtlich gut in Fahrt gekommen sind“.

Walters Wunsch nach einem Musikstudium erfüllte sich nicht, aber einen Abschluss an der Leipziger Musikschule hat er doch. Pohlers blieb Autodidakt. Einer ihrer Mentoren war übrigens der gemeinsame Schulfreund Thomas Fellow, Meisterschüler an der Musikhochschule Weimar und heute weltweit anerkannter Konzertgitarrist. Auf der Suche nach neuen musikalischen Wegen entstand für das Duo daraus das Programm „Sound 'N' Silence“.



Frank Walter und Lutz Pohlers in der Kulturscheune Taucha. Foto: Reinhard Rädler